

Vorstand

Präsident | Öffentlichkeitsarbeit

Raphael Lüchinger

Lehnstrasse 32c

9014 St.Gallen

raphael.luechinger@hispeed.ch



Vizepräsident | Zusammenarbeit FDP

Daniel Gerber

Dorfstrasse 7a, Maugwil

9552 Bronschofen

mail@dgerber.ch



Vizepräsident | Jungfreisinnige

Florian Stettler

Paradiesstrasse 3

9402 Mörschwil

florian.stettler@gmx.ch



Personelles

Elisabeth Zwicky Mosimann

Guisanstrasse 1a

9010 St.Gallen

ez@elisabethzwicky.ch



Aktuarin | Redaktion Bulletin

Claudia Klinkmann

Zwinglistrasse 26

9000 St.Gallen

hortulus@bluewin.ch



Neue Medien

Kathrin Gabathuler

Quellstrasse 12

9465 Salez

kathrin.gabathuler@rsnweb.ch



Sekretariat | Kasse

Andrea Klinger

Hüttenwiesstrasse 26

9016 St.Gallen

aklinger@paus.ch



Politik der Verantwortung



Die Umweltfreisinnigen St.Gallen sind eine 1993 gegründete Vereinigung, die auf liberaler Grundlage nachhaltig und zukunftsorientiert politisiert. Schwerpunktmässig engagieren sich die Umweltfreisinnigen in den Politikbereichen Umwelt, Verkehr, Energie und Raumplanung. Sie stehen der FDP. Die Liberalen nahe, machen aber eine eigenständige Politik.

Umweltfreisinnige St.Gallen

Postfach 2111

9001 St.Gallen

info@umweltfreisinnige.ch

Spenden-Postkonto: 87-189862-9



No. 01-18-333260 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership
Papier aus FSC-Recycling-Mix

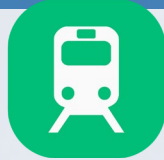
www.umweltfreisinnige.ch



Umweltfreisinnige St.Gallen
ökologisch – liberal – realistisch

Verkehr

Wir setzen auf eine gezielte Optimierung der Verkehrsinfrastruktur.



Mobilität

- Eine zielgerichtete Infrastruktur- und Verkehrsplanung ermöglicht ein ressourcenschonendes und effektives Nebeneinander aller Verkehrsträger.
- Technologischer Fortschritt und ökonomische Modelle wie Mobility Pricing oder Carsharing fördern bewusstes Mobilitätsverhalten.
- Anreizsysteme verändern das Mobilitätsverhalten wahrnehmbar.

Öffentlicher Verkehr | Individualverkehr

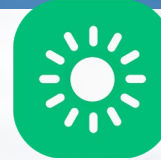
- Attraktive und sichere Verkehrswege für Fussgänger und Velofahrer entlasten Strassen und Busse in den Zentren.
- Ein optimiertes öV-Angebot ermöglicht die Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf Bahn und Bus.
- Eine wirksame CO₂-Abgabe auf Treibstoff und eine Fahrzeugbesteuerung nach Energieverbrauch nehmen den motorisierten Verkehr in die Pflicht.
- Intelligente Verkehrsleitsysteme brechen die täglichen Spitzen im motorisierten Verkehrsaufkommen.

Fernverkehr

- Die Anbindung der Ostschweiz an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn löst den Flugverkehr ab.
- Die Einführung einer Alpentransitbörse verlagert den Gütertransitverkehr von der Strasse auf die Schiene.

Energie

Wir stehen ein für einen sparsamen und effizienten Umgang mit Energie.



Energie sparen | Effizienz steigern

- Intelligente Preismechanismen und transparente Information bewirken eine Verhaltensänderung der Bevölkerung und senken die Energienachfrage.
- Rationelle Energienutzung, Minimalstandards für Geräte und Motoren, smarte Technologien, vermehrte Gebäudesanierungen etc. steigern die Energieeffizienz.

Energiezukunft

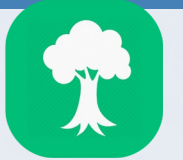
- Die Energiestrategie 2050 wird planmässig umgesetzt.
- Die zielgerichtete Förderung alternativer Energiequellen und unbürokratische Anschubfinanzierungen stärken die einheimische Energieproduktion.
- Bis spätestens 2035 erfolgt ein geordneter, schrittweiser Ausstieg aus der Atomkraft.
- Das Schweizer Stromnetz ist optimal an das europäische Netz angebunden.
- Alle energiepolitischen Massnahmen tragen dazu bei, dass wir das Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft erreichen.

Lenken statt subventionieren

- Eine staatsquotenneutrale ökologische Steuerreform hilft den Energieverbrauch zu drosseln.
- Dank vollständiger Rückerstattung, z.B. über die IV-Beiträge, werden Privatpersonen und Unternehmen nicht zusätzlich belastet.

Umwelt

Wir fordern eine konsequente Schonung der natürlichen Ressourcen.



Landschaft | Landwirtschaft | Forstwirtschaft

- Forst- und Landwirtschaft sind nachhaltig und orientieren sich gleichwertig an ökonomischen und ökologischen Aspekten.
- Ein funktionales Nebeneinander von Naturparks, Naherholungsgebieten, Schutzzonen, Wäldern, Kulturland und Gewässern erhält unsere Lebensgrundlage und fördert die Lebensqualität.

Raumentwicklung

- Die Verdichtung der bestehenden Siedlungsgebiete stoppt die Zersiedelung freier Landschaften und den Verlust fruchtbarer Böden.
- Moderne Städteentwicklung und darauf abgestimmte Agglomerationsprogramme schaffen funktionale Räume.
- Eine ressourcenschonende Siedlungsgestaltung reduziert auch den Energieverbrauch.
- Für eine hohe Lebensqualität braucht es neue Formen des Zusammenlebens, bewusst gestaltete Grünräume sowie eine Reduktion von Lärm- und Luftbelastung.

Biodiversität

- Geeignete Massnahmen erhalten die genetische Vielfalt der Lebewesen, den Artenreichtum und die Mannigfaltigkeit der Lebensräume.
- Das Naturmuseum St.Gallen ist ein ostschweizerisches Biodiversitäts-Kompetenzzentrum.